

Köln, 8. Juli 2008

Effizient und leistungsstark: die besten Bibliotheken Deutschlands

Der Deutsche Bibliotheksverband stellt die aktuellen Zahlen zur Leistungsmessung im BIX-Bibliotheksindex vor.

Konkurrenz belebt das Geschäft. Auch Bibliotheken haben das längst erkannt und scheuen sich nicht, ihre Leistungsfähigkeit mit der Teilnahme am bundesweiten Bibliotheksranking BIX unter Beweis zu stellen. Als Bildungs- und Freizeitpartner, Informationsvermittler und attraktive Orte gesellschaftlichen Lebens messen sich mehr als 250 Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken in ihren jeweiligen Größen- oder Fachklassen. An der Spitze der Stadtbibliotheken liegen dabei in diesem Jahr die Bibliotheken in Würzburg, Ludwigsburg, Biberach, Wittlich und Abtsgmünd. Die besten Hochschulbibliotheken finden sich an den Universitäten in Göttingen, Konstanz, den Hochschulen Bonn-Rhein-Sieg und Zwickau.

Das Ranking enthält 17 Kennzahlen zu unterschiedlichen Aspekten: zum Dienstleistungsangebot der Bibliothek und ihrer Ausstattung durch den Träger, zum Erfolg bei ihren Kundinnen und Kunden sowie zum optimalen Einsatz der Sach- und Personalkosten. Der Bereich „Entwicklung“ zeigt, in welchem Umfang eine Bibliothek fit für die Zukunft ist. So lässt sich vom Besten lernen, aber auch der Öffentlichkeit ein transparentes Bild der eigenen Leistung zeigen.

Dass sich die Investition in Bibliotheken lohnt, zeigt sich im BIX vor allem an den hohen

Pressemitteilung

Hochschulbibliothekszenrum
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nutzungszahlen: fünf bis sieben mal pro Jahr wird jedes vorhandene Buch, jede Lernsoftware oder CD in den Spitzenbibliotheken ausgeliehen. An der Uni Konstanz klickt sich jede/r Studierende 300 Mal pro Jahr - also praktisch täglich - durch die elektronischen Angebote der Bibliothek. In dem 7.000 Einwohner-Ort Abtsgmünd (Baden-Württemberg) stellt die Bibliothek mit ihren Kooperationspartnern gut 130 Veranstaltungen auf die Beine - Vorlesestunden, Hausaufgabenhilfe, Klassenführungen, Lesungen. Studierende trainieren mit Hilfe der Hochschulbibliothek Zwickau in über 100 Schulungsstunden ihre Fähigkeiten im Recherchieren und Nutzen elektronischer Information.

"Bibliotheken sind leistungsstarke Partner im deutschen Bildungssystem", kommentiert Prof. Dr. Gabriele Beger, die Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands. "Der BIX dokumentiert eindrucksvoll, dass Bibliotheken nicht nur ein aktuelles - und zunehmend elektronisches - Medienangebot bereitstellen, sondern Informationskompetenz an Hochschulen vermitteln, aber auch gemeinsam mit Kindertagesstätten und Schulen Lesefähigkeit und Medienkompetenz fördern. Es wird Zeit, dass ihr Bildungsbeitrag durch Bibliotheksgesetze ein sicheres Fundament bekommt."

Weblinks:

Alle Teilnehmer und Ergebnisse des BIX 2008 finden Sie unter www.bix-bibliotheksindex.de

Pressekontakt Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Ulla Wimmer - Koordinatorin des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken

Straße des 17. Juni 114, 10623 Berlin

Tel.: + 49 30 39 00 14 87

E-Mail: wimmer@bibliotheksverband.de

Internet www.bibliotheksverband.de, www.bibliotheksportal.de

Über das hbz

Seit mehr als drei Jahrzehnten steht das hbz für Wissen, Information und Innovation im Bereich des Bibliotheks- und Informationswesens. Das Ziel des hbz liegt in der effizienten Umsetzung von kundenorientierten Informationsdienstleistungen. Als verlässlicher Partner für Bibliotheken ist das hbz eine Dienstleistungs- und Entwicklungseinrichtung, die in engem Zusammenwirken mit seinen Kunden an der konstanten Weiterentwicklung bestehender Systeme, deren Leistungsfähigkeit und hoher Stabilität arbeitet. Innovative Tendenzen und aktuelle Entwicklungsansätze greift das hbz auf und bietet hierfür Lösungen an.

Im Geschäftsbereich des
Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Pressemitteilung

Hochschulbibliothekszentrum
des Landes Nordrhein-Westfalen



Über den BIX - der Bibliotheksindex

Der BIX wurde 1999 erstmalig von der Bertelsmann Stiftung mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) durchgeführt und erscheint seither jährlich. 2005 übernahmen der dbv und das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) den BIX im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB), dem Netzwerk für überregionale Bibliotheksaufgaben. Unterstützt wird der BIX von der Bertelsmann Stiftung, infas Institut für Sozialforschung und der Zeitschrift B.I.T.-Online.

Über den Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.000 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechniken.

